

Wunderkammern – Materialität, Narrativik und Institutionalisierung von Wissen

Termin 18.09.2019 00:00 Uhr - 19.09.2019 00:00 Uhr

Workshop des Teilprojekts B02 „Das Wunderbare als Konfiguration des Wissens in der Literatur des Mittelalters“ in Verbindung mit der Professur für ältere und frühneuzeitliche deutsche Literatur und Kultur der Technischen Universität Dresden

In den europäischen Wunderkammern der Frühen Neuzeit werden materielle Objekte, die aufgrund besonderer Eigenschaften dazu imstande sind, das Staunen der Betrachter auszulösen, einem exklusiven Publikum präsentiert. Die gezeigten Stücke sind nach je eigenen Kriterien geordnet und machen durch ihre Zusammenstellung Besuchern einerseits Wissen verfügbar, andererseits dienen sie der Repräsentation von Institutionen und Herrschaft. In einem Doppelworkshop, der nacheinander an der Freien Universität Berlin und an der Technischen Universität Dresden (05./06.12.2019) stattfinden und auch Sammlungen in beiden Städten in den Blick nehmen wird (Wunderkammer Olbricht, Grünes Gewölbe, Mathematisch-Physikalischer Salon), sollen formale und funktionale Aspekte von Wunderkammern hinsichtlich ihres Zusammenspiels von Materialität und Narrativik untersucht werden.

Der erste Teil des Workshops nimmt Verbindungen der frühneuzeitlichen Praxis des Sammelns und Präsentierens von Dingen in Wunderkammern zu Formen des Erzählens in den Blick. Dabei werden folgende Fragen im Zentrum stehen: Welche Rolle kommt narrativen Ordnungsformen bei der räumlichen Inszenierung und erschließenden Wahrnehmung von Objekten in einer Wunderkammer zu? Werden diese Ordnungsformen in Texte und bildliche Darstellungen, die narrative Elemente aufweisen, übernommen, durch sie weiter ausgearbeitet, reflektiert und verbreitet? Finden sich narrativ organisierte Sammlungen auch in der Literatur- und Kunstgeschichte des Mittelalters und inwiefern schließen die Ordnungen

frühneuzeitlicher Wunderkammern hieran an?

Programm

Mittwoch, 18.09.2019

13.00 *Ankunft*

13.30 Jutta Eming (Freie Universität Berlin): Begrüßung und Einführung;
Moderation: Jutta Eming

14.00 Viola König (Freie Universität Berlin): Macht und Kraft im Exil.
Kunstkammern als geschlossene Anstalt für ‚Exoten‘?

15.00 *Pause*

15.15 Besuch der Wunderkammer Olbricht (me Collectors Room, Auguststr. 68)

17.00 Sebastian Fitzner (Freie Universität Berlin): Erzählformen der *ars
mechanica* - Die Kunstkammer(n) von Johannes Faulhaber im 17. Jahrhundert

18.00 *Pause*

18.30 Peter Mclsaac (University of Michigan, Ann Arbor): Text und
Wunderkammer aus performativer Sicht

19.30 *Gemeinsames Abendessen*

Donnerstag, 19.09.2019

Moderation: Marina Münkler

09.00 Jan Lazardzig (Freie Universität Berlin): Welthaltig. Zum Topos der
Wunderkammer als Arche

10.00 Volkhard Wels (Freie Universität Berlin): Die Wunderkammer der
Chymischen Hochzeit

11.00 *Pause*

11.30 Caroline Emmelius (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf): Die Ordnung der Zeichen. Wunderzeichenbücher des 16. Jahrhunderts als Wissensarchive

12.30 Zusammenfassung (Jutta Eming, Falk Quenstedt und Tilo Renz), Abschlussdiskussion und Ausblick auf den Dresdner Workshop (Martin Sablotny)

13.15 *Mittagsimbiss und Abschied*

Zeit & Ort

18.09.2019 - 19.09.2019

Es handelt sich um einen zweiteiligen Workshop. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Orte:

18.-19.09.2019 Heilig-Geist-Kapelle, Spandauer Str. 1, 10178 Berlin-Mitte

05.-06.12.2019 Technische Universität Dresden

Weitere Informationen

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich: [t.renz\(at\)fu-berlin\(dot\)de](mailto:t.renz@fu-berlin.de)

[Zur Veranstaltung \(Link\)](#)

[Zum Veranstaltungsflyer \(PDF\)](#)
